

VOM AUGUSTINER-
CHORHERRENSTIFT
ZUM
BISTUMSGEBÄUDE
DER DIÖZESE
ST. PÖLTEN

Karl Kollermann



AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT ST. PÖLTEN, UM 1410
MISSALE, PIERPONT MORGAN LIBRARY IN NEW YORK



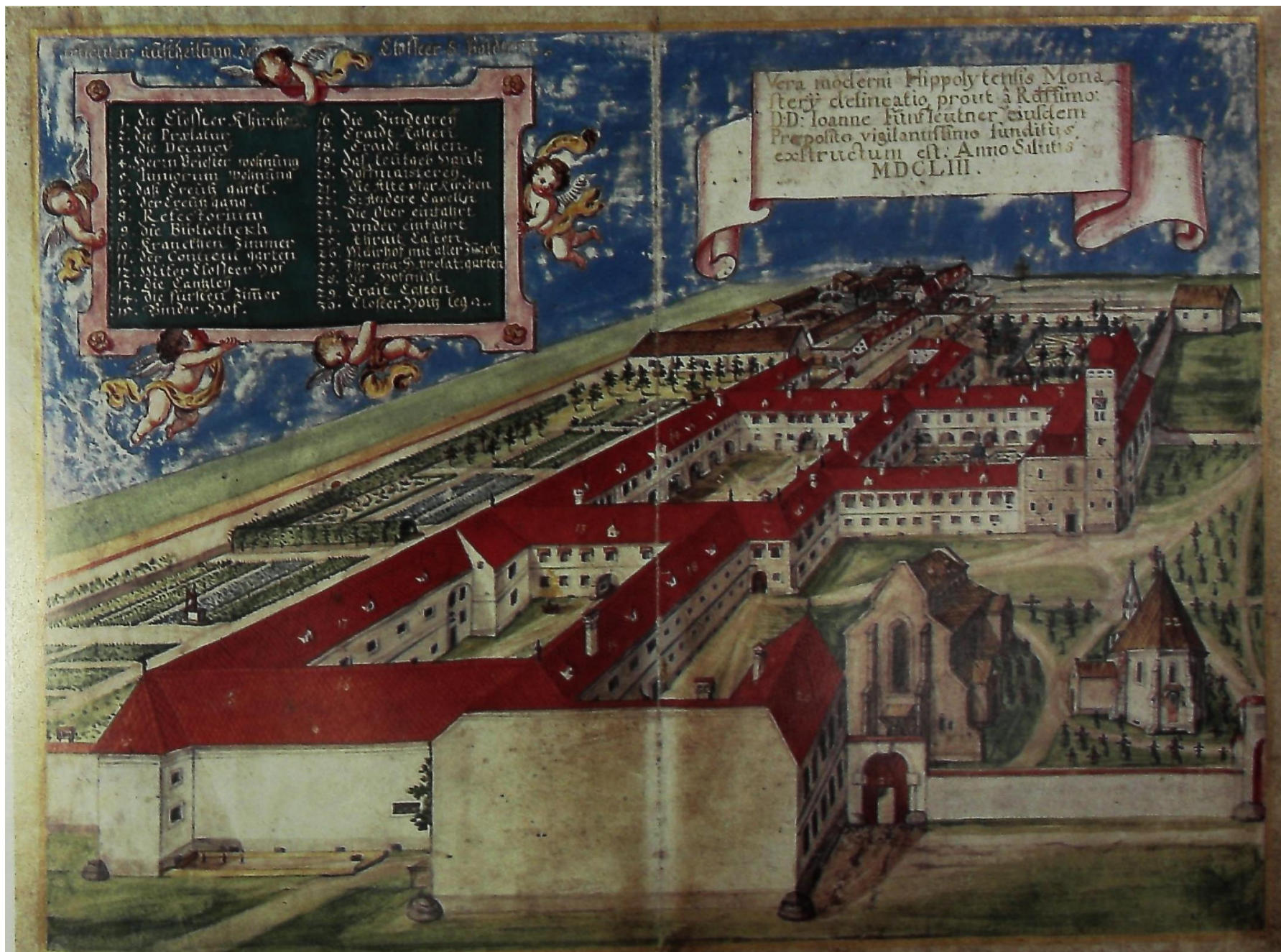
**TOPOGRAPHIA ARCHIDUCATUS AUSTRIAE INFERIORIS
MODERNAE GEORG MATTHÄUS VISCHER (1628–1696)**

DAS KLOSTER ALS WIRTSCHAFTSBETRIEB



- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Die Stilleer Kirche | 16. Die Binderen |
| 2. Die Prälatur | 17. Graide Kelter |
| 3. Die Decaney | 18. Graide Kelter |
| 4. Herrn Viciars Wohnung | 19. Das Leitzach Markt |
| 5. Innerum Wohnung | 20. Hofmaisterei |
| 6. Das Grotz Markt | 21. Die Alte Mark Kircht |
| 7. Der Grotz Markt | 22. St. Andre Kaveler |
| 8. Refectorium | 23. Die Ober einfahrt |
| 9. Die Bibliothek | 24. Vnder einfahrt |
| 10. Granthen Zimmer | 25. Throat Kelter |
| 11. Der Convent garten | 26. Blawhof mit allerwech |
| 12. Stiller Stilleer Hof | 27. Die ana Hof garten |
| 13. Die Gantlen | 28. Die Hofmaist |
| 14. Die Stillerer Zimmer | 29. Graide Kelter |
| 15. Binder Hof | 30. Kloster Hof leg a.. |

Vera moderni Hippolytensis Mona-
sterij delineatio prout à Râssimo:
DD: Ioanne Hinfelutner eiusdem
Proposito vigilantissimo funditus
constructum est. Anno Salutis
MDCLIII.



Auszug aus der Kuchlrechnung des Stiftes (Aquilin Hacker, 1730)

In Mastvich ist Selbes Jahr hindurch geschlachtet und Verspeiset worden

Hungarische Ohsen	25
Wald- und zucht Ohsen	16
Kühe aus denen Mayrhöffen	10
Kälber aus denen Mayrhöffen	23
Dienst Kälber	84
Erkauffte Kälber	86
Schwein und frischling aus denen Mayrhöffen	27
Schaff und Lämmer aus denen Mayrhöffen	375
Dienst Lämmer	6
Erkauffte Lämmer	115
Geflügl aus denen Mayrhöffen, gaüns	4
Anten	56
Indian	81
Capauner	56
Alte hennen	60
Hendl	246
Tauben	33
Ayr aus denen Mayrhöffen	2205

Wild Prat von Oxenburg, Harthoff und Kasten

Wildschwein	15
Hirschen	4
Reche	20
Otter	3
Füchse	3
Haasen	64

In fischen Von Ohsenburg

Huchen	25
Hechten	18
Forelln	11
Äsch ¹²⁶	409
Bärm ¹²⁷	7
Esling ¹²⁸	8
Grundl häffter ¹²⁹	1
Koppen ¹³⁰	9
Pfeilln ¹³¹	28

Weingebiete des Stiftes (1784)

östl. von St. Pölten
Mechters,
Böheimkirchen,
Weising, Kapelln
(1551)

Grinzing (1248)

Retz (1437)

Kasten

Hürm (1437)

Bruck an der Leitha
(1437)

Wein und Brant gett
 In Wustard auß Linan, Lefay und
 Womigartten, Franzen gett, trogt
 Zu zernainan Jaron
 Bärth luy der Luyb

Wein ij brn
 Bforn 4
 Wein 2 mozan
 Habern 4
 Bflein gett wij
 solln ist fuy

Anfs des Herrn, Brabste gett zu
 Brandorff iij Bfabor Bforn
 und Bonil habern. p.



Die Kellereien des Stiftes (1784)

Stifts- und Grinzingerkeller – 12.988 Eimer

Retzer Keller – 12.557 Eimer

Hürmer Keller – 808 Eimer

Kastinger Keller – 467 Eimer 30 Maß

Brucker Keller – 297 Eimer

Zusammen waren dies 27.117 Eimer und 30 Maß Wein, was heute einer Menge von 1.534.523 Liter oder 15.345 Hektoliter entspricht.

Namen der einzelnen Keller

Vorleg Keller

Kapellinger
Keller

Grinzinger
Keller

Gstätten
Keller

Kapitl Keller

Alter Withopf
Keller

Junger
Withopf
Keller

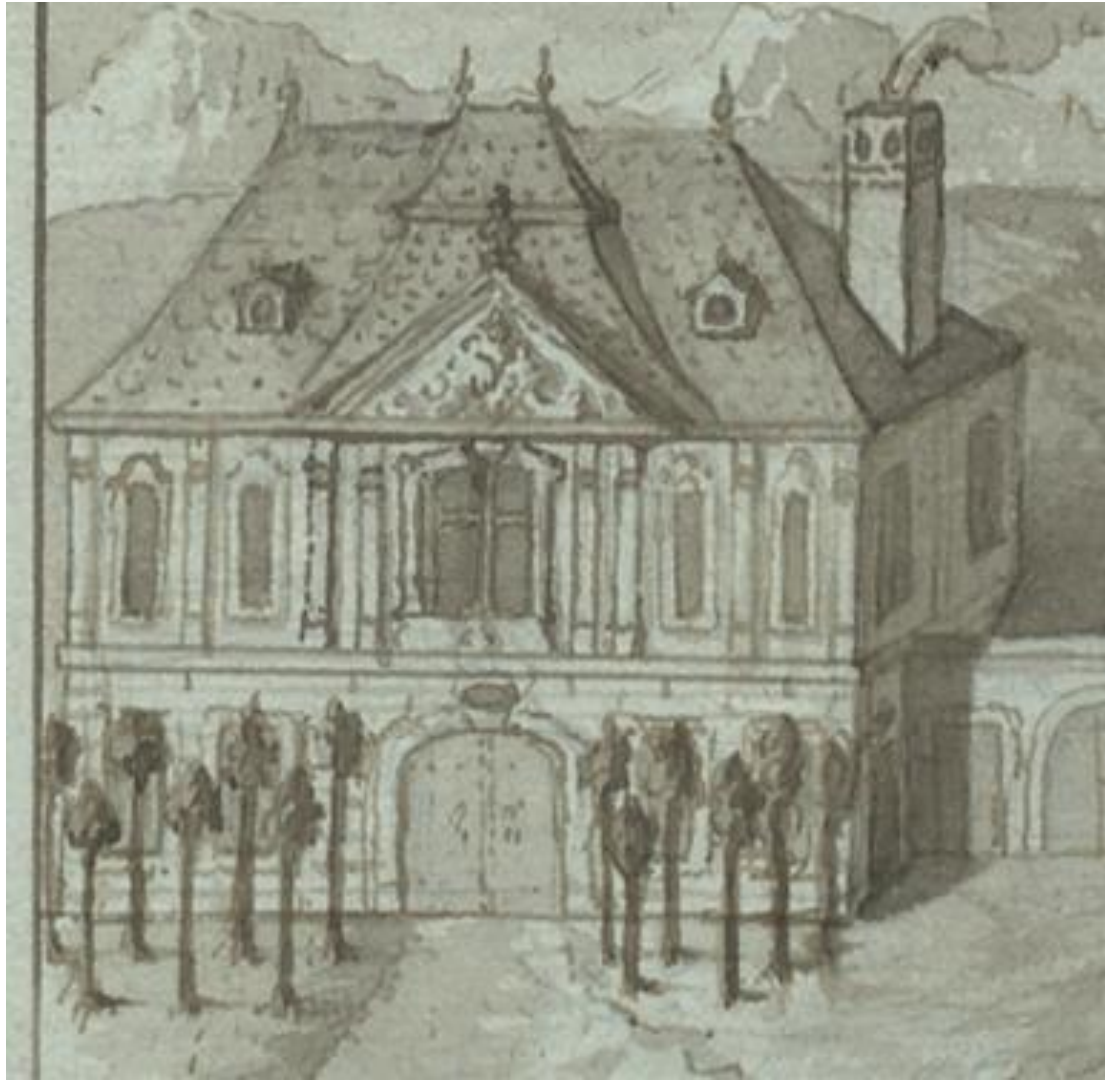
Liegl Keller

Neuer Keller

Kreutz Keller



Novum Cellarium.



Weinsorten

- Königstettner (Königstetten, Bez. Tulln)
- Wachauereingebau (Wachau)
- Grinzinger (Grinzing)
- Extra Mischung
- Wössendorffer (Wösendorf in der Wachau)
- Rötzer (Retz)
- Weissenkirchner (Weissenkirchen in der Wachau)
- Anderer Königstettner (Königstetten)
- Johinger (Joching, bei Weissenkirchen in der Wachau)
- Bruger (Bruck an der Leitha)
- Bachinger
- Capitul Mischung
- Weischinger (Weisching bei Böheimkirchen)
- Reierstorffer (Reichersdorf bei Nußdorf ob der Traisen)
- Kapellinger (Kapelln)

DIE ERRICHTUNG DER DIÖZESE ST. PÖLTEN



Bischof Heinrich Johann Kerens (1785-1792)



- Maastricht 1725 geboren
- 1773 Ernennung zum Admin von Bistum Wr. Neustadt
- 1775 Bischof von Wr. Neustadt
- 1785 Bischof von St. Pölten
- Kreis um Maria Theresia
- gemäßigter Josephiner

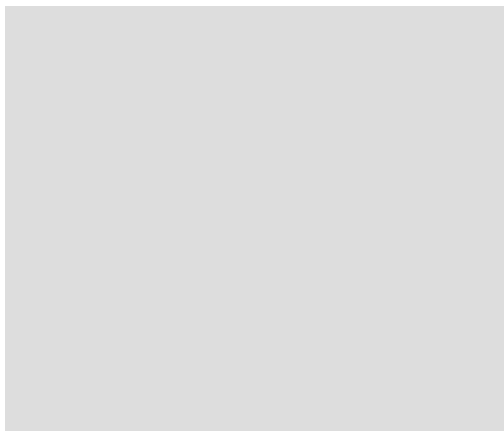
Die Dotationsfrage

- Erst 1789 Dotationsurkunde, grob formuliert
- Güter des Bistums Wiener Neustadt und Stift St. Pölten vorgesehen, auf Entscheid Josephs II. in den Religionsfonds
- Abfindung für neuen Bischof Hohenwart vorgeschlagen, 1802 akzeptiert
- Daher bis heute ohne Realdotation, Bistumsgebäude in Besitz des Religionsfonds (1938 Staatseigentum!)
- bis 1938 Gehälter aus dem Religionsfonds
- Ausnahme Ochsenburg – bis 1817 Pacht, erst 1866 Mensalgut des Bischofs



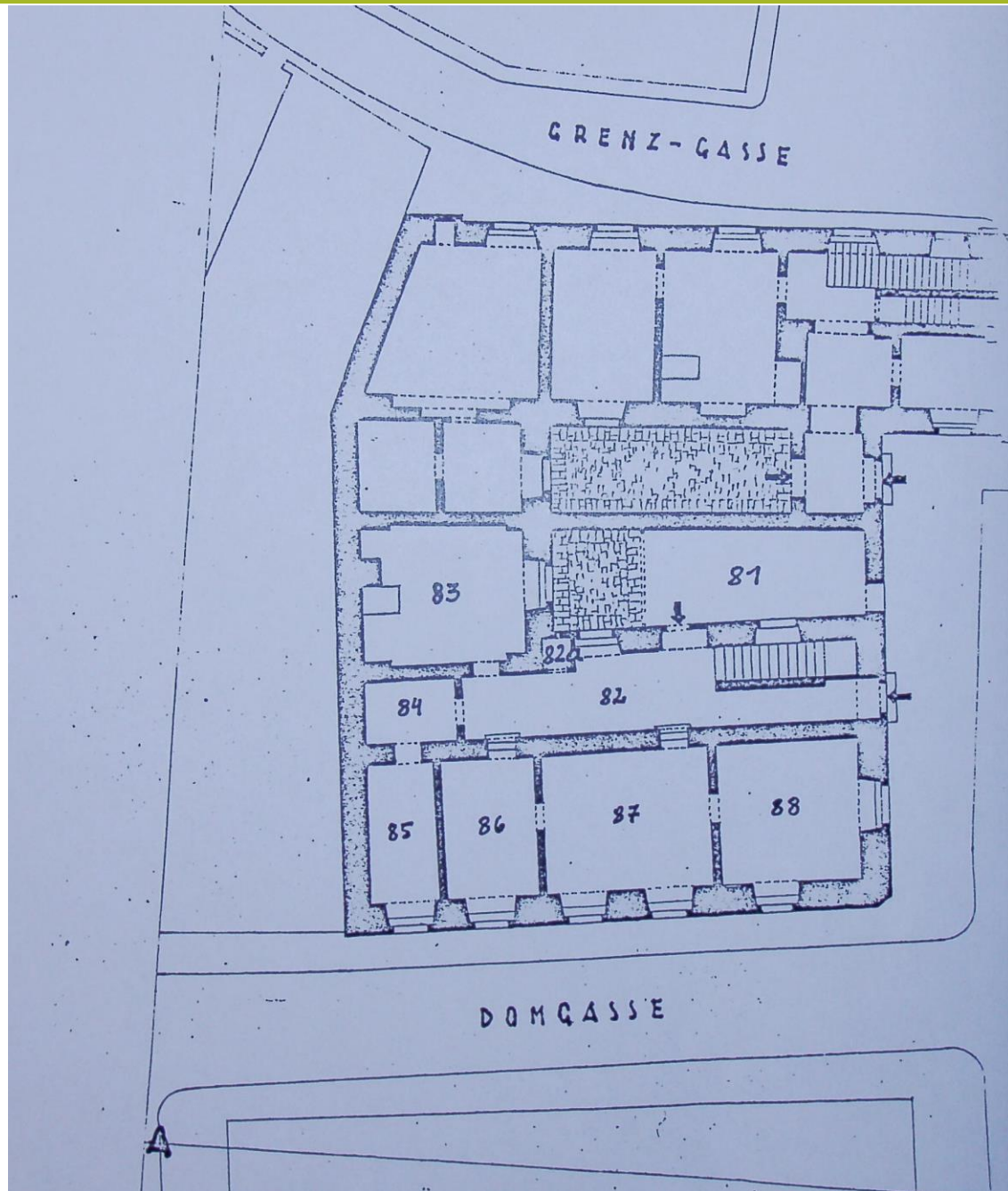
Die ersten Domkapitulare

- Peter Schuhmacher, Generalvikar (1784-1789), geb. in Belgien
- Georg Müller (1784-1801), geb. in Schwaben
- Franz Kopp (1785-1803), geb. in Wiener Neustadt
- Georg Kramer (1785-1790), geb. in Mödling
- Franz Dengler (1785-1813), geb. in Wiener Neustadt
- Georg Funk (1785-1795), geb. in Grafenberg bei Eggenburg
- Franz Eyerl von Eyersberg (1785-1842), geb. in Wiener Neustadt

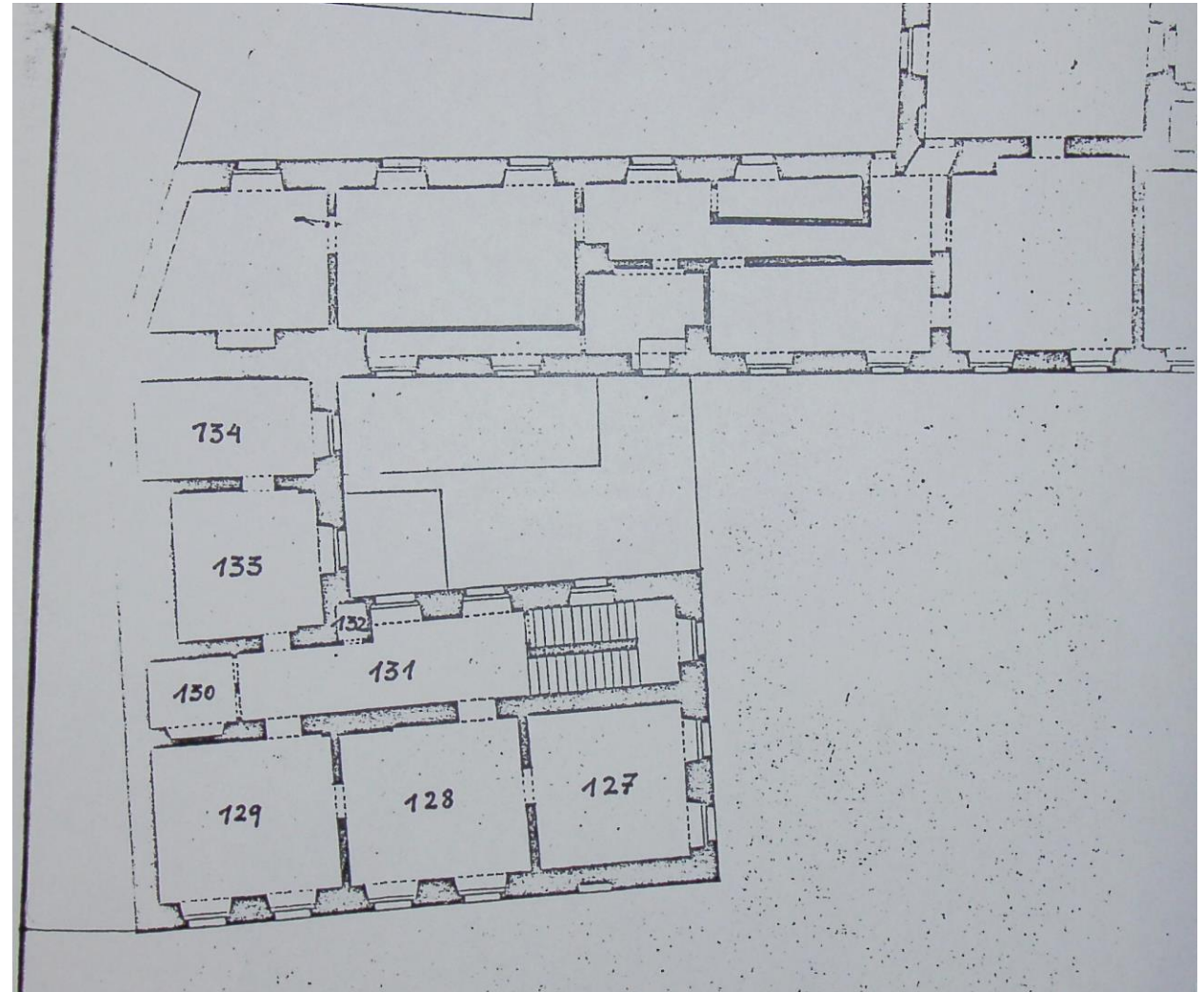


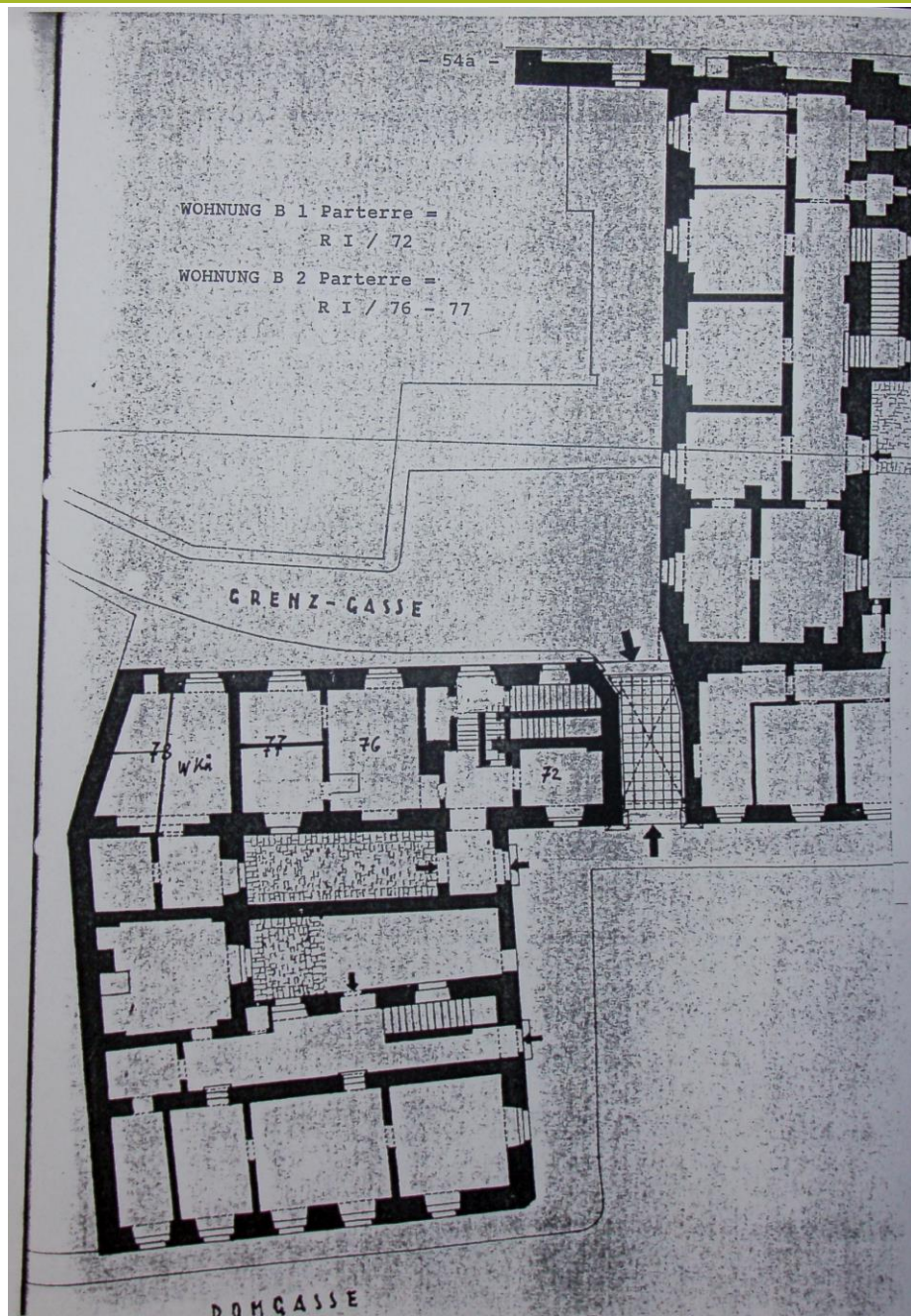
Die Wohnungen der Domkapitulare

- Einrichtung des Domkapitels in St. Pölten
- Übernahme des Wiener Neustädter Domkapitels (7 Personen)
- Besaßen in Wr. Neustadt eigene Häuser
- Mit dem Verkaufserlös dieser Häuser wurde der Binderhof zu Wohnungen umgebaut

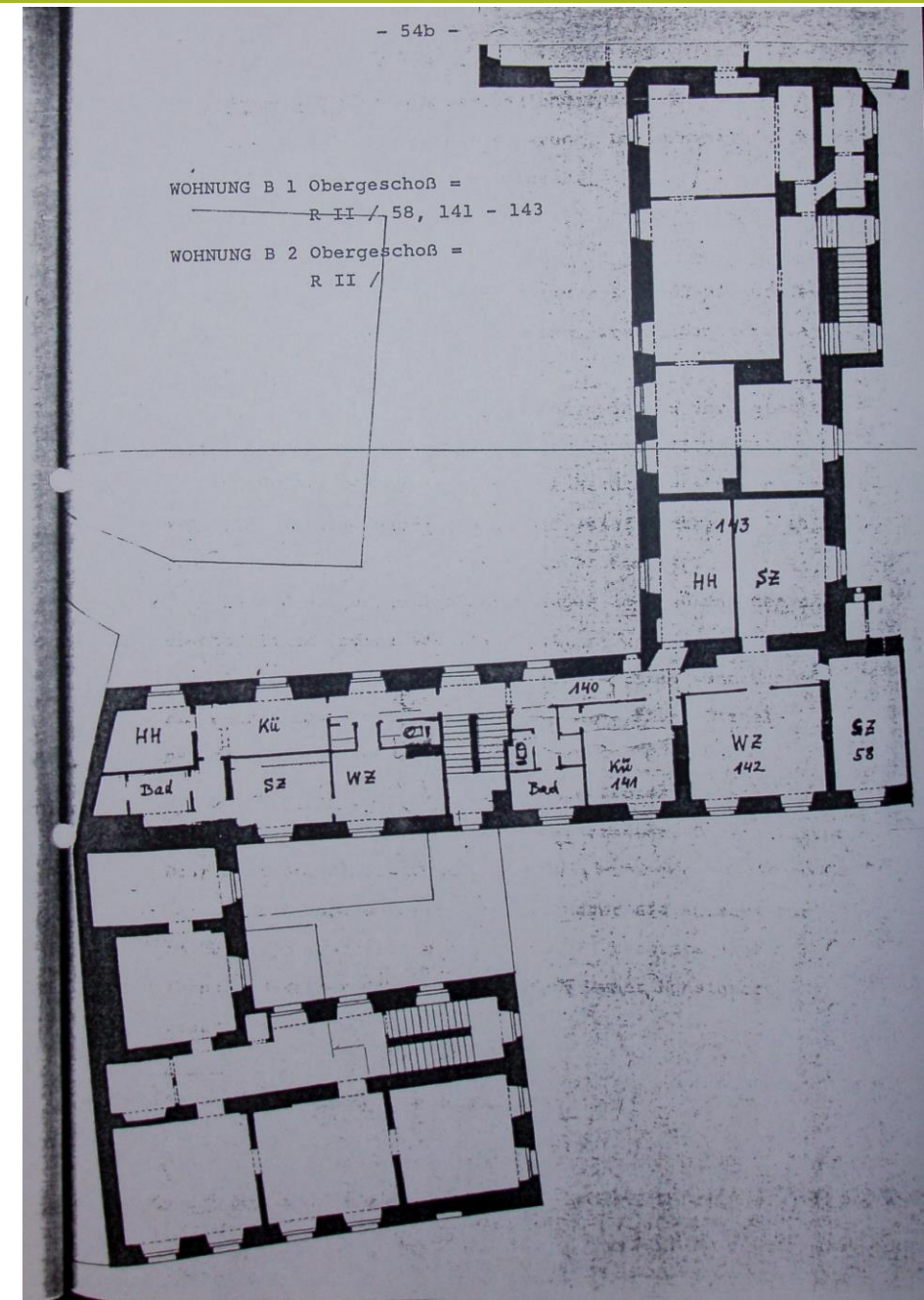


Wohnung A (EG und OG)

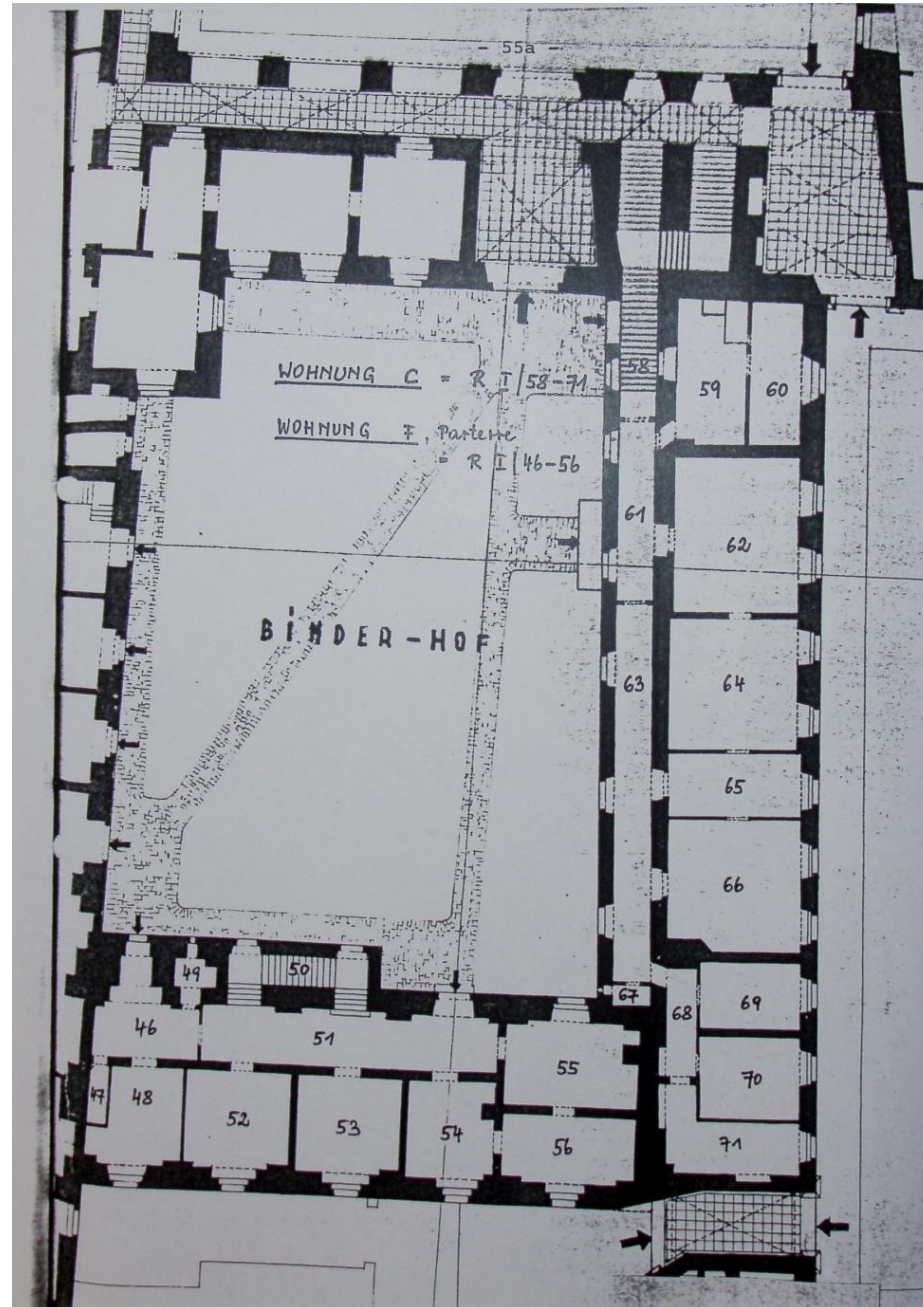




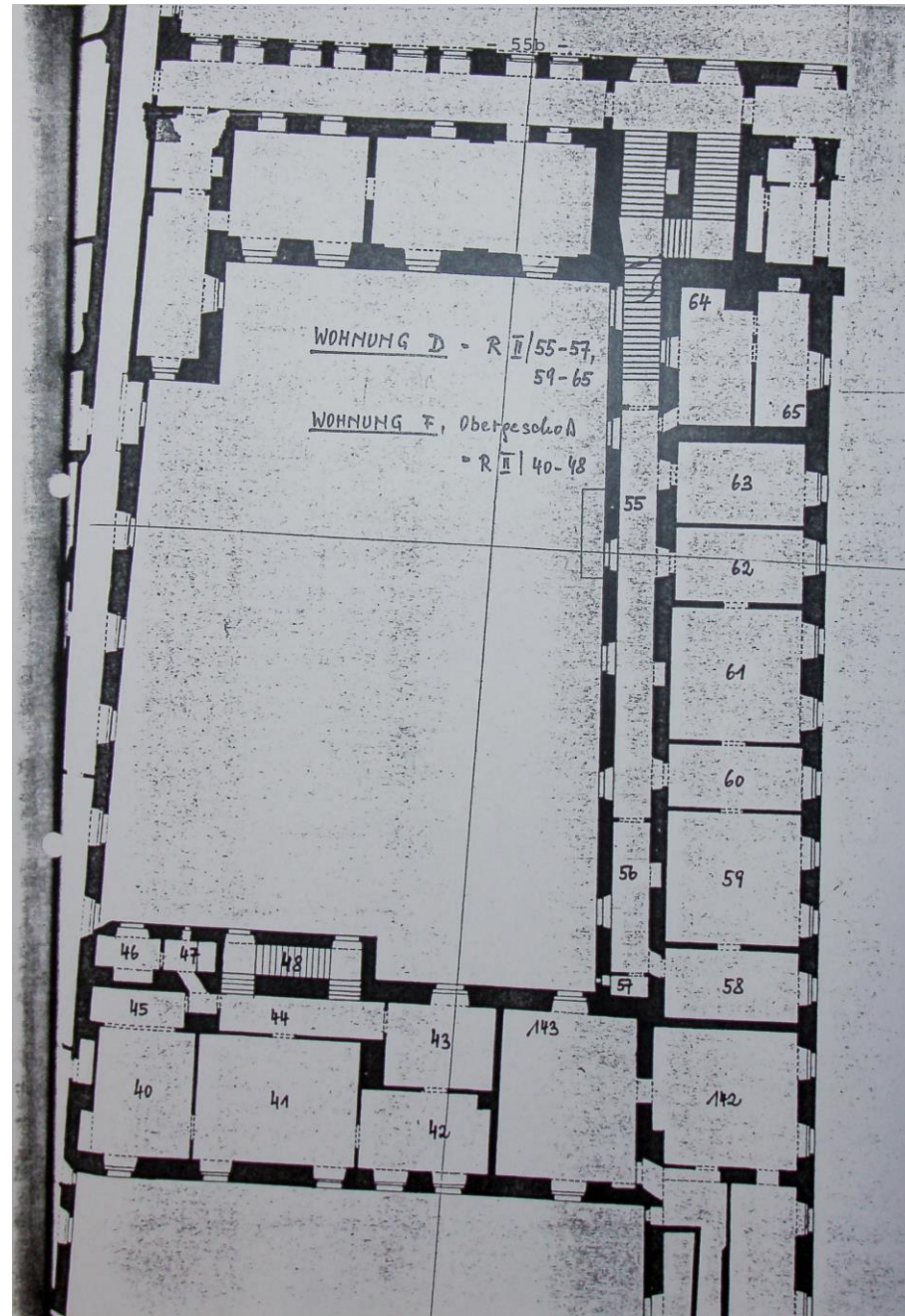
Wohnung B (EG und OG)



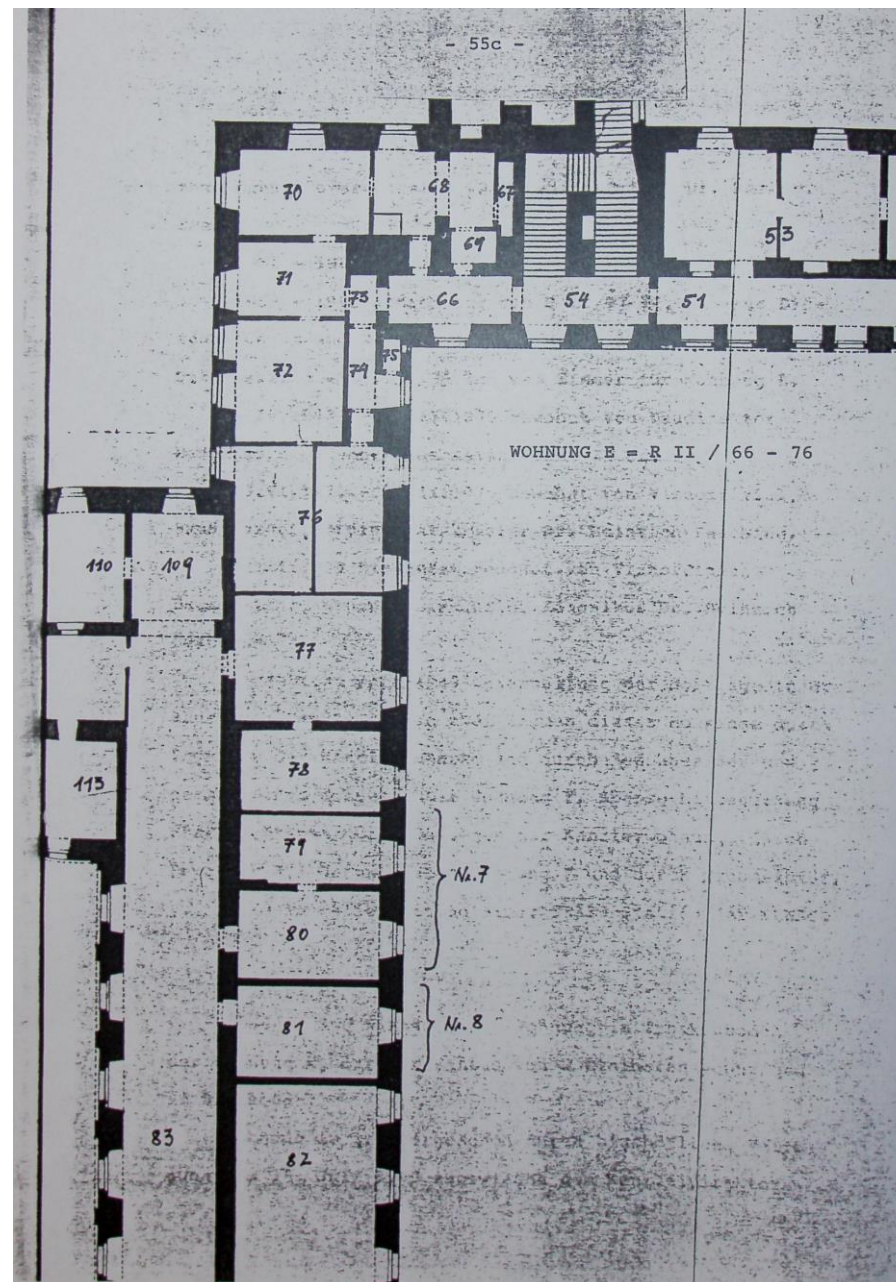
Wohnung C (EG)

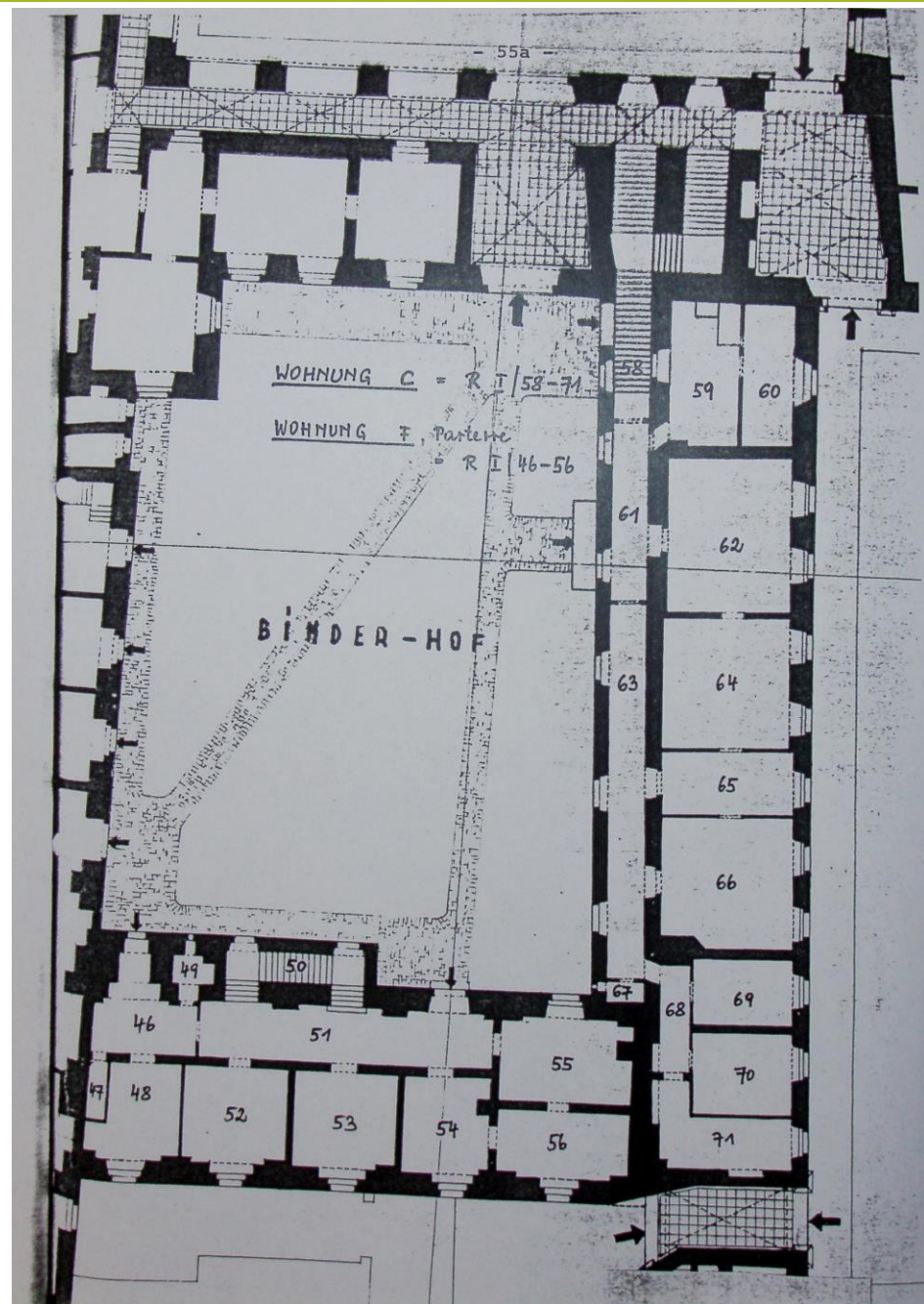


Wohnung D (OG)

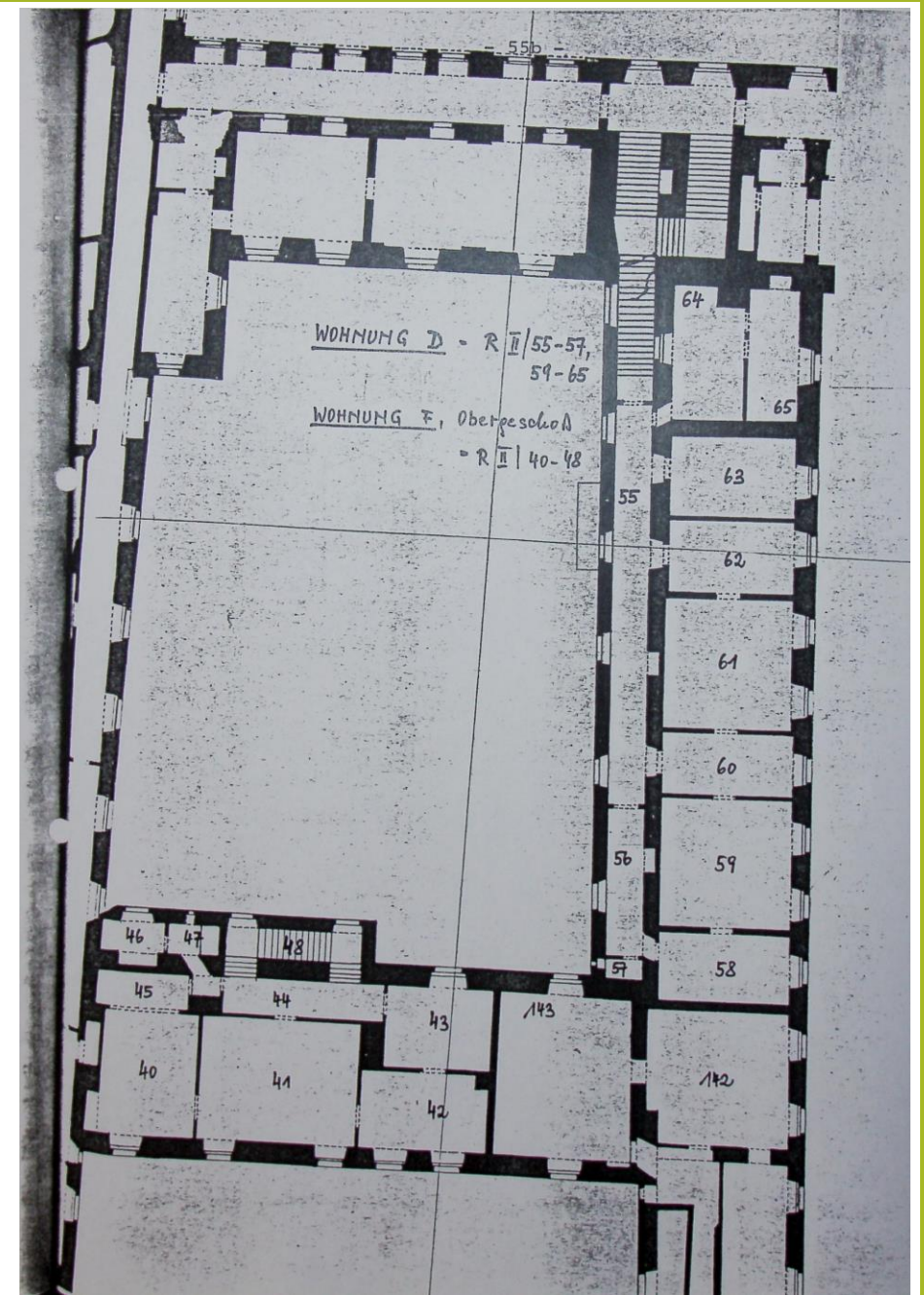


Wohnung E (OG)



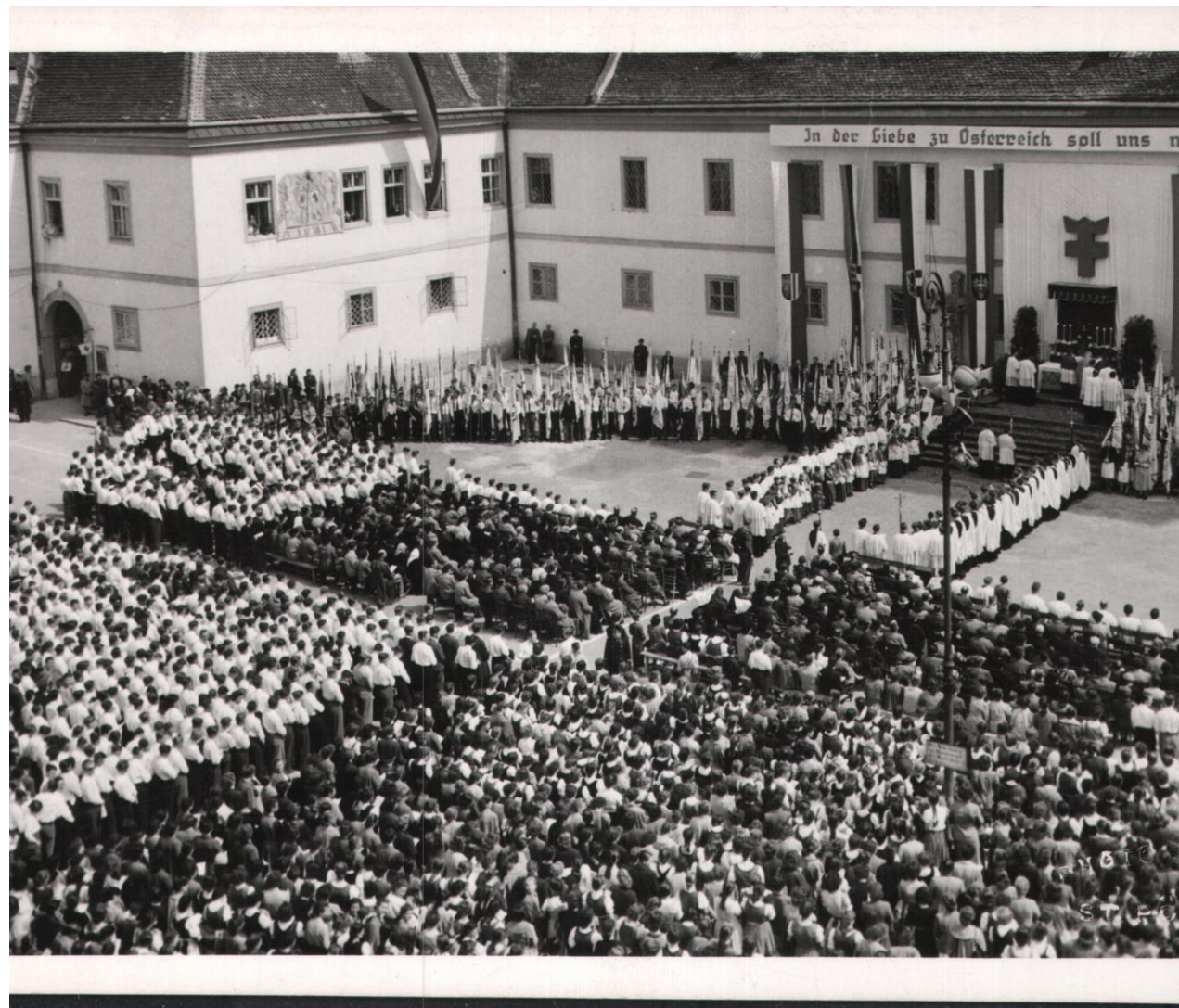


Wohnung F (EG und OG)





**FEIER ZUR
AMTSEINFÜHRUNG
BISCHOF
MEMELAUERS
AM 25. MAI 1927**



**DIÖZESAN-
BEKENNTNISTAG
ST. PÖLTEN
2. MAI 1954**



DIÖZESAN-
BEKENNTNISTAG
ST. PÖLTEN
2. MAI 1954

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**
